

Aktuelles aus der Gemeinderatsitzung

Tag und Ort	am 16.10.2019 in Ammerthal (Feuerwehrhaus)
Vorsitzende	1. Bürgermeisterin Sitter
Schriftführer	Wittmann
Es fehlen entschuldigt	-
Nr. 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.07.2019 ÖT	<p>Das überarbeitete öffentliche Sitzungsprotokoll vom 17.07.2019 wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung verteilt.</p> <p>GRM Weiß moniert, dass die Anmerkung von GMR Koller- 170 fehlende Betreuungsplätze in Amberg- nicht wie vereinbart aufgenommen wurde. Fraktionssprecher UWG / BFA Stephan Koller sieht in seinen Ausführungen keine Relevanz für die Entscheidung.</p> <p>Nach kurzer Diskussion ergänzt der Gemeinderat das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 17.07.2019 mit 12:1 Stimmen.</p> <p>Die Protokolländerung wird den Gemeinderäten auf Grund der Nachhaltigkeit per Mail zugesandt.</p>
Nr. 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.09.2019 ÖT	<p>Das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 18.09.2019 wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung verteilt.</p> <p>GRM Weiß moniert, dass erneut Aussagen, welche er erbeten hatte aufzunehmen, nicht im Protokoll ständen. Nach erneuter Debatte und Erläuterung durch den Amtsleiter Herrn Wittmann zur möglichen Anfertigung von reinen Beschlussprotokollen, wird das Protokoll mit 12:2 Stimmen genehmigt.</p> <p>Es erfolgt der Hinweis, dass die Änderungen in das Oktoberprotokoll ergänzt werden.</p> <p><u>Ergänzung:</u> GRM Weiß fragte in der Septembersitzung die Bürgermeisterin, ob Herrn Schaller vom BRK die Kinderzahlen bekannt sind. Bürgermeisterin Sitter bejahte diese Frage.</p>

<p>Nr. 3 Bürgerhaus Ammerthal Vorbereitung der Vergabe und Frei- gabe der Werkplanung</p>	<p>Architekt Uwe Reil (SHL- Architekten Weiden) stellt die Terminkette zum Bürgerhaus vor.</p> <p>In den kommenden Wochen erfolgt die Ausschreibung mit Veröffentlichung im Staatsanzeiger und Angebotsabgabe der Firmen. Die Vergabebesitzung für Untergeschoss, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss des Bürgerhauses erfolgt im Dezember 2019 oder Januar 2020. Auf Nachfrage von Gemeinderat Schuller nach der Notwendigkeit einer Eingabeplanung für eine mögliche Aufstockung sowie Sanierung der Fassade erklärt Herr Reil, dass dies nicht Bestandteil der aktuellen Planungen ist. Gemeinderat Hubert Engelhard stellt Fragen zum Stellplatznachweis. Herr Reil erörtert dieser sei bereits mit dem Landratsamt ausführlich thematisiert und Bestandteil seiner Planungen. Nur sei es schwer in einem Bestand in der Dorfmitte neue Parkplätze zu schaffen. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat die Vorbereitung der Vergabe sowie die Freigabe der Werkplanung unter Vorbehalt der Zustimmung der Regierung der Oberpfalz und unter Vorbehalt der Freigabe der Genehmigungsplanung durch das Landratsamt Amberg-Sulzbach (Maßnahmenbeschluss) mit 9:6 Stimmen.</p>
<p>Nr. 4 Antrag UWG/ BFA Außenanlagen Konzernzentrale Englhard</p>	<p>Die UWG / BFA- Fraktion hat per gemeinsamen Antrag um „Überprüfung der ausgeführten und aus deren Sicht in dieser Form nicht genehmigten Außenanlagen der Konzernanlage der Fa. Englhard sowie bei Feststellung von Abweichungen zum genehmigten Bauplan umgehende Weiterleitung an das Landratsamt Amberg-Sulzbach mit der Bitte um schriftliche Stellungnahme“ gebeten. Die Begründung des Antrags wird in der Sitzung verlesen.</p> <p>BGM Sitter verliest die Begründung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im genehmigten Bauplan ist eine Erschließung des Geländes durch das bestehende Firmengelände der Fa. Englhard vorgesehen. Entgegen dieser vom Gemeinderat genehmigten Planung, wurde ohne Einverständnis der Gemeinde eine Ausfahrt zum Gemeindegrund erstellt, welche noch nicht als Erschließungsstraße ausgebaut und gewidmet wurde. Aufgrund der ungenehmigten Ausfahrt auf einer noch nicht erstellten Straße entstehen wegen der unklaren verkehrsrechtlichen

Situation - Rechts vor Links- unfallgefährliche Situationen. Aus Sicht der UWG/BFA- Fraktionen hat die Ausfahrt- und Zufahrt zum Firmengelände der Konzernzentrale wie im Genehmigungsverfahren beantragt und festgelegt, auf das bestehende Firmengelände der Fa. Englhard zu erfolgen.

2. Entgegen des genehmigten Bauplans wurden die Freiflächen im Wesentlichen verändert. So wurden gegenüber des genehmigten Bauplans mehr Parkplätze errichtet und somit eine höhere Versiegelung der Außenanlagen vorgenommen. Zur Erstellung weiterer Parkplätze wurde zusätzlich eine im Bestandsplan des Gewerbegebietes bestehende Berme (siehe Grünordnungsplan Gewerbegebiet) ohne Genehmigung abgegraben.
3. Die Entwässerung der versiegelten Verkehrsflächen erfolgt ohne Genehmigung in die freie Natur. Hierdurch können Ölrückstände der auf dem Gelände abgestellten Fahrzeuge auf den Verkehrsflächen, bei starken Niederschlägen in die freie Natur gelangen und somit auch das Grundwasser gefährden.

Der Gemeinderat beschließt **mit 9:5 Stimmen** (GRM Englhard auf Grund persönlicher Beteiligung vom Abstimmungsvorgang ausgeschlossen), die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, die im Antrag der UWG / BFA-Fraktion vom 07.10.2019 genannten Beanstandungen an das Landratsamt Amberg-Sulzbach zur weiteren Prüfung weiterzuleiten.

Mit der Errichtung der Kindertagesstätte der Gemeinde Ammerthal ist im Zusammenhang mit dem Bauantrag eine Änderung des Bebauungsplanes „Oberammerthal“ im Bereich der Flurnummer 140 erforderlich.

Das Plangebiet ist wie folgt umgrenzt:

Im Norden:

von der Fl.-Nr. 140/15, bestehende Bebauung, Kindergarten St. Nikolaus und von der Fl.-Nr. 139, öffentliche Verkehrsfläche, „Hopfengartenstraße“

Im Osten:

**Nr. 5
Kindertagesstätte
Gemeinde
Ammerthal
Bauleitplanung;
Aufstellungsbe-
schluss**

von der Fl.-Nr. 139, öffentliche Verkehrsfläche,
„Kaiser-Heinrich-Straße“ von der Fl.-Nr. 146,
bestehende Bebauung, Grundschule Ammerthal

Im Süden:

von der Fl.-Nr. 144, bestehende Bebauung,
Grundschule Ammerthal und von der Fl.-Nr. 156,
öffentliche Verkehrsfläche, „Mühlweg“

Im Westen:

von der Fl.-Nr. 141/2, bestehende Wohnbebauung,
Mühlweg 15

Bürgermeisterin Sitter erhofft sich für die
Schaffung der notwendigen Betreuungsplätze Unter-
stützung des Bauamtes Amberg-Sulzbach, damit
die Kindertagesstätte bis zum September 2020
auch wirklich realisiert werden kann.

Der Gemeinderat beschließt mit **11:4 Stimmen** die
Änderung des Bebauungsplans „Oberammerthal“ im
Bereich der Fl.-Nr. 140.

**Nr. 6
Modiin Verein
Antrag auf
Bezuschussung
des Delegations-
besuchs 2019**

Der Modiin-Verein übermittelte mit Schreiben
vom 23.09.2019 u.a. eine Aufstellung der durch
den Delegationsbesuch im Mai 2019 entstandenen
Kosten.

Im Rahmen des Delegationsbesuchs sind laut Auf-
stellung des Modiin-Vereins insgesamt EUR
11.789,17 entstanden.

Im Haushalt 2019 (HHSt 0.0000.6314) ist ein Be-
trag in Höhe von EUR 10.000,00 für Städtepart-
nerschaften der Gemeinde eingestellt. (Dies be-
inhaltet alle Partnerschaften, Bundeswehr, US-
Patentcompanion und Modiin-Verein)

Die Gemeinde Ammerthal hatte im Rahmen des
Delegationsbesuchs und des 30jährigen Bestehens
einen Festabend organisiert, ebenso den Begrü-
nungsakt im Rathaus. Hierfür sind bereits Kos-
ten in Höhe von 3.333,43 EUR entstanden. Nach
Abzug aller Ausgaben im Rahmen der Partner-
schaften in 2019 verbleibt demnach auf der
Haushaltsstelle noch ein Restbetrag von EUR
4.780,92.

Nr. 7
Bekanntgaben

Der Gemeinderat beschließt mit **15:0 Stimmen**, den Modiin-Verein mit EUR 5.000 zu bezuschussen.

- Antrag Horst Buhl

GRM Horst Buhl bezieht Stellung zu der vorzeitigen Niederlegung seines Amtes als Gemeinderat der Gemeinde Ammerthal. Er erläutert den Zuschauern sowie dem Gremium seine Beweggründe.

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Sitter,
Sehr geehrte Kollegen,
geschätzte Bürger von Ammerthal,

heute ist es nahezu ein dreiviertel Jahr her seid mir Unbekannte Täter meinen Renault Scenic mutwillig zerkratzt haben. Vor wenigen Tagen hat man mir während meines Einkaufs bei Edeka Welserstrasse meinen nagelneuen Wagen, gerade einmal 20 Tage alt, genau nach dem gleichen Muster zerkratzt.

Die Kratzer sind nicht, wie man das von Vandalen kennt, in der Höhe der Hüfte am Auto entlang, sondern unter Kniehöhe eingeritzt. Der Täter geht dann quasi am Auto vorbei, einen scharfen Gegenstand in der Hand und zerkratzt dann das Auto.

Im ersten Fall vor neun Monaten hat der Täter sich gezielt vor den Überwachungskameras verborgen. Bei der letzten Tat- Edeka Welserstraße- gab es leider keine Überwachungskameras. Nein, in beiden Fällen muss sich der Täter hingekniet haben mit dem Ziel unter Kniehöhe die tiefe Kratzer zu

verursachen. Man simuliert offene Schnürsenkel, der evtl. zweite Täter verdeckt dann die Tat mit dem Einkaufswagen, so könnte man es sich vorstellen. Polizei vorstellen.

Der Schaden an beiden Fahrzeugen beträgt ca. 4000 €.

Es handelt sich bei dem Täter (meine Überzeugung) nicht um einen psychisch kranken Menschen, das gleiche Muster der Beschädigung spricht dagegen. Die Polizei meint solche Zufälle gäbe es nicht und schließt genau wie ich eine politisch motivierte Tat nicht aus. Meine Mandanten, die Bürger müssen wissen, ich bin Berufsbetreuer und habe sehr viel mit psychisch kranken Menschen zu tun, wissen noch nichts von meinem neuen Auto, in der Gemeinde jedoch

spricht sich das sicher sehr schnell herum. Wer die Tageszeitung „Welt“ diese Woche gelesen hat, weiß von einer repräsentativen Umfrage. Unter 1000 Bürgermeistern im Land berichten 40% von Hassmails, Einschüchterung, körperlichen Übergriffen

Bis hin zur Tötung ihrer Haustiere. Politisch motivierte Übergriffe sind also nichts Ungeöhnliches.

Auch nicht in einer Gemeinde wie Ammerthal. Wir sehen an den Schäden vom Bushäuschen oder Pumpenhäuschen, dass es auch in unserer Gemeinde gewaltbereite Menschen gibt, die nicht davor zurückschrecken fremdes Eigentum zu schädigen. Ich gehe davon aus, dass die Taten an meinen Autos geplant waren. Umso schlimmer für mich ist es, dass es im Umkreis solcher Menschen Bürger gibt, die von deren Taten mit Sicherheit wissen, aber statt diese zu melden lieber zu Bewunderern dieser Tat zählen. Bist du nicht mein Freund so bist du mein Feind. Ist das mittlerweile die Devise in Ammerthal? Wurde ich von politischen Mitstreitern aus der Gemeinde zu meist von Weiten begrüßt, aus dem Auto wurde mir zu gewunken, so änderte sich dies über Nacht mit meinem Austritt aus dem Bürgerforum Ammerthal. Nun sieht man gezwungen von mir weg, will mich nicht wahrnehmen. Mit vollem Einsatz habe ich Stunden und Tage mit dem Engagement als ehrenamtlicher Gemeinderat verbracht. Deshalb erschüttert und enttäuscht mich das Verhalten meiner Mitbürger. Das Sprichwort: Undank ist der Welten Lohn- schade! Jemand hat mich, wie der Volksmund spricht, wohl auf dem Kieker und da ich eine politisch motivierte Tat vermutete, bitte ich den Gemeinderat per Beschluss mich schnellstens aus meinen Ämtern und Verantwortung als Gemeinderat zu entlassen.

BGM Sitter kündigt eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Rücktritt von Gemeinderat Horst Buhl an.

Die Bürgermeisterin erklärt die öffentliche Sitzung um 19:45 Uhr für beendet.

S i t t e r
1. Bürgermeisterin

Wittmann
Protokollführer